

Deutsche Gesellschaft für
roboter-assistierte Urologie e.V.



PROGRAMM

1 DEUTSCHES ROBOTISCHES UROLOGIE SYMPOSIUM

(1. DRUS)

4. - 5. Dezember 2009 - Homburg/Saar

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Urologie und Kinderurologie

Wissenschaftliche Leitung:

- Prof. Dr. med. M. Stöckle, Homburg/Saar
- Prof. Dr. med. S. Siemer, Homburg/Saar
- Dr. med. J. Witt, Gronau

Kontakt: stefan.siemer@uks.eu

In-Zusammenarbeit mit:

DGU-Arbeitskreis Operative Techniken
– Sektion Laparoskopie und Endoskopie



Universitätsklinikum
des Saarlandes



European Society of
Urological Technology

Kongressorganisation:
INTERPLAN AG
Kontakt: drus@interplan.de

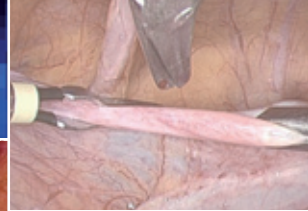
www.dgru.de

Damit Ihnen nichts entgeht

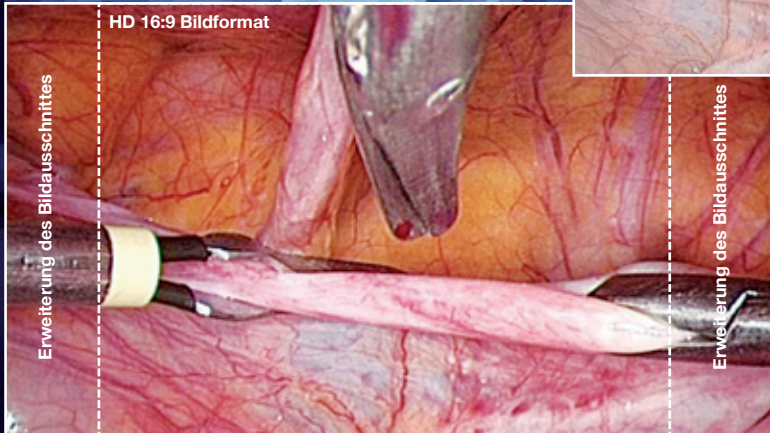
IMAGE 1 HD

Höchste Bildqualität in neuer Dimension

Standard 4:3 Bildformat



HD 16:9 Bildformat



Das 16:9 Bildformat erweitert den Bildausschnitt und verbessert die Bildschärfe sowie die Farbbrillanz.

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

Einladung durch Prof. M. Stöckle, Prof. S. Siemer und Dr. J. Witt

Liebe Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

roboterunterstützte Operationstechniken haben die Urologie in den Vereinigten Staaten und in vielen Teilen Europas grundlegend verändert:

2008 wurden weltweit 78.000 roboter-unterstützte Prostatektomien durchgeführt. In den Vereinigten Staaten dürfte die Ära der retropubischen Prostatektomie genau wie die der laparoskopischen Prostatektomie in Bälde zu Ende gehen. Ähnliche Entwicklungen deuten sich auch für die operative Behandlung des Blasenkarzinoms und der Nierentumoren an: Insbesondere bei der organerhaltenden Nierentumorchirurgie scheint es mit der roboter-unterstützten Technik auch auf minimalinvasivem Weg möglich, die warme Ischämiezeit unter der kritischen Zeitgrenze von 20 Min. zu halten. Auf internationaler Ebene hat der Erfolg der robotischen Operationstechnik und der Bedarf nach entsprechendem Erfahrungsaustausch längst bis Etablierung spezieller robotischer Kongresse wie dem IRUS (international robotic urology symposium) oder ERUS (european robotic urology symposium) geführt, die sich innerhalb weniger Jahre zu viel beachteten Großveranstaltungen gewandelt haben.

Deutschland hat diese Entwicklung lange Zeit weitestgehend ignoriert, der Epochenwandel ist inzwischen aber auch bei uns unübersehbar: Die Zahl der robotischen Operationszentren und die Inanspruchnahme dieser Technologie steigt trotz der wirtschaftlichen Krise überproportional. Von daher scheint uns die Zeit gekommen, ein deutschsprachiges Symposium für roboterunterstützte Operationen in der Urologie ins Leben zu rufen, dem wir in Anlehnung an die internationalen Veranstaltungen die Abkürzung „DRUS“ gegeben haben. Zu der Auftaktveranstaltung im Dezember 2009 in Homburg sind alle Urologinnen und Urologen, aber auch Ärztinnen und Ärzte aus den Nachbardisziplinen Gynäkologie oder Allgemeinchirurgie eingeladen, die die Faszination der robotischen Chirurgie bereits kennen oder auch kennen wollen. Im Kern der Veranstaltung sollen Liveübertragungen stehen, die das gesamte derzeitige Spektrum robotischer Operationen abdecken, darunter die Prostatektomie, die Zystektomie, die robotische intrakorporale Ersatzblase, Nierenbeckenplastik oder auch die organerhaltene Nierentumoroperation. Das Programm wird abgerundet durch Vorträge, die alle Facetten dieser faszinierenden Technologie beleuchten sollen, nicht zuletzt auch die wirtschaftlichen Probleme und denkbare Zukunftsperspektiven.

Wir würden uns freuen, möglichst viele interessierte Kolleginnen und Kollegen zu einem hoffentlich lebhaften Erfahrungsaustausch in Homburg begrüßen zu können.

Jörn Witt



Stefan Siemer



Michael Stöckle



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Homburg an der Saar

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Symposiums, sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiÙe Sie zum 1. Deutschen Robotischen Urologie Symposium herzlich in Homburg willkommen. Ich freue mich, dass das Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) mit diesem Symposium einmal mehr seine herausragende Leistungs- und Innovationsfähigkeit unter Beweis stellt.

Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die gemeinsam mit dem Direktor der Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie, Prof. Dr. Michael Stöckle, und seinem Vertreter, Prof. Dr. Stefan Siemer, diese Veranstaltung organisiert haben. Ebenso danke ich allen, die durch ihre engagierte Arbeit dazu beigetragen haben, dass sich das UKS zu dem Gesundheitszentrum des Saarlandes und der Region entwickelt hat.

Für die Stadt Homburg sind die Leistungen, die in Forschung und Lehre am UKS erbracht werden, von besonderer Bedeutung. Schließlich ist das Universitätsklinikum einer der wichtigsten Faktoren für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Homburg. Aus diesem Grund arbeiten das Klinikum und die Medizinische Fakultät der Universität sowie die Stadt seit Jahren eng zusammen.

Symposien wie dieses sind enorm wichtig, weil sie zum Austausch und zu wichtigen Gesprächen führen. Dadurch tragen sie wesentlich dazu bei und helfen, neue Ansätze und Kenntnisse zu vermitteln, die für eine fruchtbare Entwicklung neuer Methoden äußerst hilfreich sein können. Das vielseitige Programm dieses Wochenendes sowie die Teilnahme von Spezialistinnen und Spezialisten aus Deutschland und Europa werden sicherlich für Sie alle ein Gewinn sein, wenn es um die modernsten Verfahren und Einsatzgebiete roboterassistierter Systeme sowie computergestützten Operationstechniken geht. Sie befassen sich schließlich mit einem innovativen Gebiet, das in Zukunft immer häufiger und umfangreicher zum Wohl der Patienten genutzt werden wird. Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie daran mitwirken können, dieses Arbeitsfeld weiter erfolgreich zu entwickeln.

Dem Universitätsklinikum des Saarlandes wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft und Ihnen allen für dieses Symposium gewinnbringende Erkenntnisse, einen spannenden wissenschaftlichen Austausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in Homburg.

Karlheinz Schöner
Oberbürgermeister der Kreis- und Universitätsstadt Homburg



Grußwort des Ärztlichen und Kaufmännischen Direktors des Universitätsklinikums des Saarlandes

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Kongressteilnehmer,

darüber, dass unsere Klinik für Urologie und Kinderurologie vom 04. - 05. Dezember das 1. Deutsche Robotische Urologie Symposium (DRUS) in Deutschland organisiert, freuen wir uns sehr und hoffen, dass Sie alle von dieser Plattform des wissenschaftlichen Austauschs profitieren werden. Über 200 Teilnehmer aus Deutschland und dem Ausland werden in Homburg zum Symposium erwartet, in dessen Verlauf Spezialisten aus Frankreich, Belgien und Deutschland ihre Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen diskutieren werden.

Das vielseitige Programm des ersten Symposiums (DRUS) in Deutschland mit moderierten Live-Operationen und Vorträgen bietet die Möglichkeit sich über die modernsten Verfahren und Anwendungsmöglichkeiten roboterassistierter Systeme in der Chirurgie, Urologie und Gynäkologie zu informieren und sich mit Kollegen aus Europa auszutauschen. Computergestützte Operationstechniken oder Navigationssysteme werden in der Medizin immer stärker eingesetzt, um den Patienten präzise und möglichst schonende Verfahren anzubieten. Im Rahmen der Einführung dieser neuen Hochtechnologiesysteme gilt es oft viele Hürden zu überwinden und ökonomischen Bewertungen standzuhalten. Die Entwicklungen auf dem Gebiet der robotischen Systeme in der Urologie zeigen erfreulicherweise, dass dies trotzdem gelingt. Das Symposium beschäftigt sich darüber hinaus mit den weiteren Zielen und Perspektiven der Deutschen Gesellschaft für roboter-assistierte Urologie.

Neben roboterunterstützten Prostata-, Nieren- und Blasenoperationen werden im Rahmen des Symposiums die aktuellen unterschiedlichen Möglichkeiten der onkologischen Therapien kontrovers diskutiert, wie beispielsweise Organerhalt versus Nephrektomie beim asymptomatischen Nierentumor. Eingespielte und umfassend geschulte OP-Teams sind Grundvoraussetzung zur Nutzung der hochspezialisierten Operationssysteme. Deshalb wird auch ein spezielles Hands-on-Training für OP-Pfleger angeboten; eine Industrieausstellung rundet das Informationsangebot ab.

„Innovation aus Tradition“ könnte Motto unserer Urologie sein. So wurden in Homburg die notwendige Spezialisierung des Faches vorangetrieben und der erste Lehrstuhl für Urologie in Deutschland gegründet. Neben allen therapeutischen und diagnostischen Verfahren einer urologischen Universitätsklinik haben Professor Dr. Michael Stöckle und sein Vertreter Professor Dr. Stefan Siemer es geschafft, Homburg als DaVinci® Zentrum zu etablieren. Seit März 2006 wurden in der Klinik für Urologie und Kinderurologie des UKS bereits mehr als 600 Patienten mit dieser Methode operiert. In der Urologie Homburg wird die DaVinci® Methode derzeit bei Prostata-, Blasen- und Nierenoperationen sowie bei der Refertilisierung eingesetzt.

Mit den roboter-assistierten Verfahren können die Vorteile der laparoskopischen mit denen der offenen Schnitoperation kombiniert werden. Die „Operation der kleinen Schnitte“ wird die operativ tätigen Fächer nachhaltig verändern: selbst schwere Operationen können für den Patienten schonend und unter Vermeidung der sonst üblichen postoperativen Schmerzen durchgeführt werden. Das endgültige Einsatzspektrum dieses Systems ist derzeit noch nicht abzusehen. Spannend wird in Zukunft, in welchen neuen Bereichen diese Technologie zusätzlich zum Einsatz kommen wird.

Allen Teilnehmer und den Organisatoren wünschen wir eine gelungene, informative Veranstaltung und unseren Gästen einen schönen Aufenthalt im Saarland!

Professor Dr. Hans Köhler (rechts),
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender,
Ulrich Kerle (links), Kaufmännischer Direktor,
Universitätsklinikum des Saarlandes



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einladung durch Prof. M. Stöckle, Prof. S. Siemer und Dr. J. Witt | 3 |
| Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Homburg an der Saar | 4 |
| Grußwort des Ärztlichen und Kaufmännischen Direktors des Universitätsklinikums des Saarlandes | 5 |
| Programmübersicht | 7 |
| Veranstaltungsort | 8 |
| Wissenschaftliches Programm - Freitag, 04. Dezember 2009 | 10 |
| Wissenschaftliches Programm - Samstag, 05. Dezember 2009 | 12 |
| Abendprogramm am Freitag, 04. Dezember 2009 | 14 |
| Designer Outlet Zweibrücken | 15 |
| Allgemeine Hinweise | 16 |
| Operateure, Moderatoren und Referenten | 23 |
| Sponsoren und Aussteller | 25 |
| Impressum | 26 |

Programmübersicht

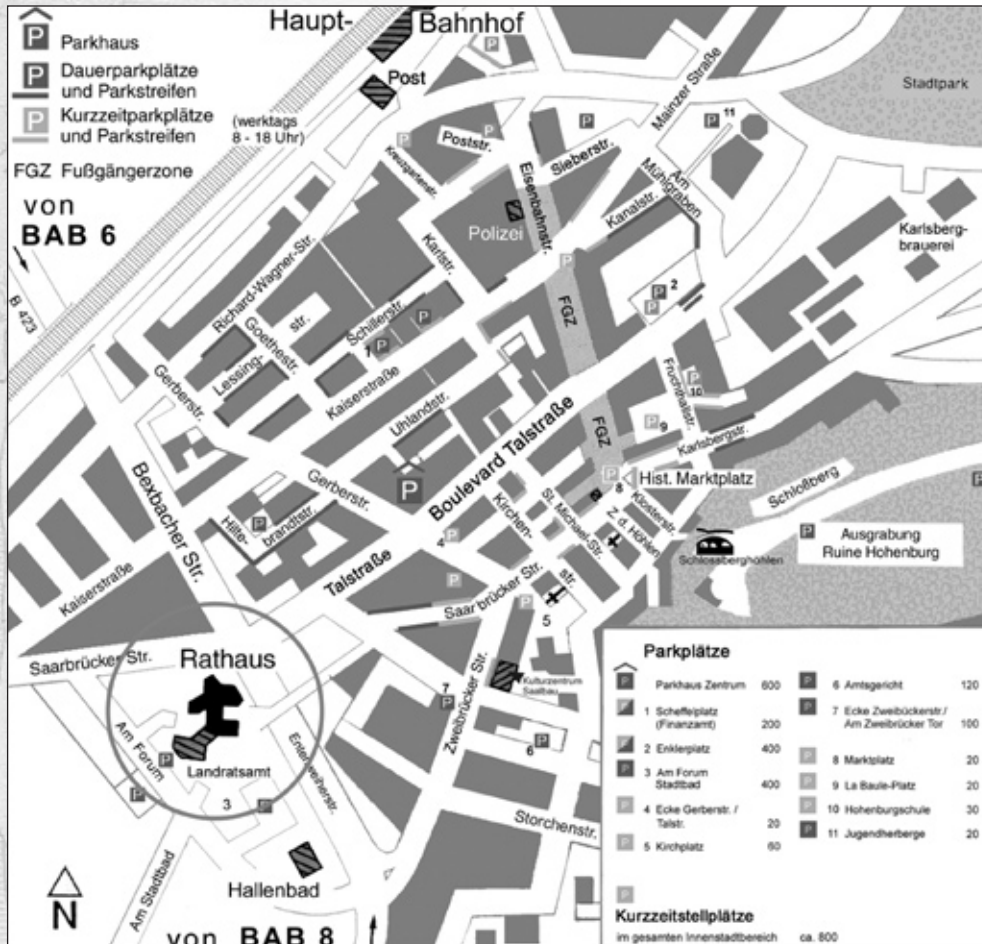
| | Freitag 04. Dezember 2009 Rathaus am Forum | Samstag 05. Dezember 2009 Rathaus am Forum |
|-------------------|---|---|
| 8.00 | Anmeldung | 9.00 – 9.15 Begrüßung / Zusammenfassung vom Vortag |
| 9.00 – 9.15 | Begrüßung / Einleitung | 9.15 – ca.14.00 Live Operationen mit Podiumsdiskussion |
| 9.15 – ca. 15.00 | Live Operationen mit Podiumsdiskussion | 10.30 – 11.00 Pause |
| 10.30 – 11.00 | Pause | 13.00 – 13.30 Mittagspause |
| 13.00 – 14.00 | Mittagspause | 13.30 – 16.00 Vorträge |
| ca. 14.00 – 17.00 | Vorträge | |
| 15.30 – 16.00 | Pause | |
| 19.00 | Abendessen ZETT-Vinothek und -Bistro | |
| | | Samstag 05. Dezember 2009 Universitätsklinikum des Saarlandes |
| | | 14.00 – 16.00 Hands on Training am DaVinci-System für Pflegepersonal |

Veranstaltungsort

1. Haupt-Veranstaltungsort:



Rathaus am Forum
Am Forum 5
66421 Homburg/Saar



Veranstaltungsort

Allgemeine Hinweise zur Anfahrt nach Homburg/Saar entnehmen Sie bitte den Programmseiten 20-21.

Nahverkehr

In regelmäßigen Zeitabständen fahren vom Hauptbahnhof Homburg und vom Universitätsklinikum des Saarlandes Busse zum Rathaus am Forum:

Vom Hauptbahnhof Homburg/Saar Buslinie 501; Haltestelle am Rathaus: Forum (Abfahrt Buslinie 501 ca. alle 30 Minuten)

Vom Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar Buslinie 511/512; Fahren Sie bis zur Haltestelle Talstraße und steigen Sie dort in die Buslinie 501 um. Haltestelle am Rathaus: Forum (Abfahrt Buslinien 511/512 ca. alle 30 Minuten)

Weitere Hinweise zur Anreise mit dem Bus sowie einen Liniennetzplan zum Herunterladen finden Sie auf der Homepage der Stadt Homburg/Saar unter dem folgenden Link:

<http://www.homburg.de/content/pages/stadtbus.htm>

2. Veranstaltungsort für das Hands on Training am DaVinci-System für Pflegepersonal

Samstag, 05.12.2009 (14.00-16.00 Uhr):

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinikum für Urologie und Kinderurologie
Gebäude 6
Urologie OP, 3. Obergeschoss
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Ausführliche Hinweise zum Anfahrtsweg finden Sie auf der Homepage des Universitätsklinikum des Saarlandes unter dem folgenden Link:

http://www.uniklinikum-saarland.de/de/profil/anschrift_lageplan/

Wissenschaftliches Programm - Freitag, 04. Dezember 2009

- 8.00 Uhr Anmeldung
- 9.00 Uhr Begrüßung
Bürgermeister KH. Schöner
- 9.15 Uhr Begrüßung und Einleitung
M. Stöckle, J. Witt
- 9.15 – 15.00 Uhr **Live Operationen mit Podiumsdiskussion**
Moderation: J. Thüroff, J. Witt
Podium: M.O. Grimm, A. Mottrie, St. Müller
- Radikale Prostatektomie (T3 Karzinom)
M. Stöckle
- Nieren-Lebend-Spende zur Nierentransplantation
J. Hubert, J. Kamradt
- Radikale Zystektomie mit Harnableitung
S. Siemer, A. Mottrie
- 10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause in der Industrieausstellung**
- 13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause in der Industrieausstellung**
- ca. 14.00 – 17.00 Uhr **Vorträge**
Moderation: P. Alken, J. Steffens, J. Zumbé
- Ergonomic analysis during standard and robotic assisted procedures
J. Hubert
- DaVinci-Operationen aus der Sicht des Anästhesisten unter besonderer Berücksichtigung der Hämodynamik in Trendelenburglagerung
O.A. Fürst
- Voraussetzungen und Indikationen für eine DaVinci-Operation
J. Zumbé
- Robotic partial nephrectomy: the technique and results
A. Mottrie

Wissenschaftliches Programm - Freitag, 04. Dezember 2009

- Komplikationsmanagement bei DaVinci-Eingriffen
J. Witt
- Roboterassistierte radikale Prostatektomie: Medizinische Revolution oder Marketing Falle?
St. Müller
- 15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause in der Industrieausstellung**
- Nerverhaltende Operation im Rahmen von Beckeneingriffen mit dem DaVinci-System
A. Stenzl
- Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Etablierung eines DaVinci-Zentrums
F. Schiefelbein, G. Schön
- Die OP-Schwester – der OP-Pfleger: Team-Work DaVinci-Operation – was ist zu beachten?
A. Schütte
- DaVinci-Prostatektomie – Entwicklung der OP-Technik in 5 Jahren
C. Gilfrich
- 19.00 Uhr **Abendessen in ZETT-Vinothek und -Bistro im Designer Outlet Zweibrücken**
- Details zum Abendprogramm entnehmen Sie bitte der Programmseite 14.

Moderation: M. Hohenfellner, M. Stöckle
Podium: A. Manseck, M. Michel, A. Stenzl

9.00 Uhr

Begrüßung,
Patientenbericht und Zusammenfassung vom Vortag
S. Siemer

9.15 – 14.00 Uhr

Live Operationen mit Podiumsdiskussion

Radikale Prostatektomie (T2 Karzinom)
J. Witt

Nierenteilresektion
A. Mottrie

Nierenbeckenplastik
G. Schön, F. Schiefelbein

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause in der Industrieausstellung

13.00 – 13.30 Uhr

Imbiss in der Industrieausstellung

ca. 13.30 – 16.00 Uhr

Vorträge

Robotic-Surgery in der Gynäkologie
A. Ertan

Robotic-Surgery in der Chirurgie
C. Gutt

Gibt es Kontraindikationen für eine
DaVinci-Prostatektomie/Zystektomie?
R. Gillitzer

Onkologische und funktionelle Ergebnisse
nach radikaler DaVinci-Zystektomie
S. Siemer

DaVinci-roboterassistierte Nierenbeckenplastik -
Indikation, Technik und Ergebnisse
A. Haese

Zukunft der laparoskopischen Prostatektomie im Zeitalter
der Robotischen Chirurgie!
J. Rassweiler

Robotische Chirurgie aus der Sicht
des niedergelassenen Urologen
Y. Davoudi

Zusammenfassung und Ausblick
M. Stöckle, J. Witt

14.00 – 16.00 Uhr

Hands on Training am DaVinci-System für Pflegepersonal

**Bitte beachten Sie, dass das Hands on Training
im Universitätsklinikum des Saarlandes statt finden wird!**

Details zum Veranstaltungsort Universitätsklinikum des Saarlandes
entnehmen Sie bitte der Programmseite 9.

Abendprogramm am Freitag, 04. Dezember 2009



- Ort:** ZETT-Vinothek und -Bistro im Designer Outlet
Londoner Bogen 10 – 90
66482 Zweibrücken
- Zeit:** 19.00 Uhr
- Kostenbeitrag:** 30,00 € pro Person (inkl. 19% USt)
(inkl. Buffet und Getränke)
- Bustransfer:** Ein Bustransfer ab Homburg/Saar zum Designer Outlet Zweibrücken wird bereit gestellt.
Bitte entnehmen Sie die Details Ihrer Eintrittskarte.

Veranstalter der Abendveranstaltung:
INTERPLAN AG

Wir würden uns sehr freuen, Sie zum Abendessen und geselligen Beisammensein begrüßen zu dürfen!

Designer Outlet Zweibrücken

In unmittelbarer Nähe zur Stadt Homburg finden „Shopaholics“ das wahre Einkaufsparadies: das Designer Outlet Zweibrücken. Hier sind Modevielfalt und Auswahl zu umwerfenden Preisen mit Sicherheit garantiert und die umfangreiche Auswahl an Designer Mode und Sportswear bis hin zu Heimtextilien und Elektronikgeräten sorgen für Ihr persönliches Einkaufserlebnis. Das Designer Outlet Zweibrücken steht für Shopping in entspannter Atmosphäre und heißt Sie auf der Flaniermeile herzlich willkommen!

Anschrift

Designer Outlet Zweibrücken
Londoner Bogen 10 – 90
66482 Zweibrücken

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr

Anreise

Anreise mit dem Nahverkehr
Die Buslinie R7/226 bringt Sie stündlich vom Hauptbahnhof Homburg/Saar zum Designer Outlet Zweibrücken und zurück.

Hbf Homburg/Saar - Designer Outlet Zweibrücken (Haltestelle: Designer Outlet)
Montag - Freitag: stündlich ab 6.10 Uhr - 19.10 Uhr

Designer Outlet Zweibrücken (Haltestelle: Designer Outlet) - Hbf Homburg/Saar
Montag - Freitag: stündlich ab 7.01 Uhr - 20.01 Uhr

Anreise mit dem Auto

Sie fahren bequem und direkt über die A8 Zweibrücken, Ausfahrt 34 „Flughafen“.
1.700 freie und kostenlose Parkplätze stehen für Sie zur Verfügung.

Bei Interesse an einer über den Veranstalter des Symposiums organisierten gemeinsamen Anreise zum Designer Outlet Zweibrücken am Freitag, 4. Dezember 2009, nachmittags kontaktieren Sie bitte die Kongressorganisation INTERPLAN: drus@interplan.de

Weitere Informationen zum Designer Outlet Zweibrücken finden Sie im Internet:

<http://www.outletzweibruecken.com/>



Allgemeine Hinweise

Ihre Ansprechpartner

Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Michael Stöckle
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Dr. med. Jörn H. Witt
Chefarzt, Abteilung für Urologie
St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Möllenweg 22
48599 Gronau

Kongresssekretär

Prof. Dr. med. Stefan Siemer
Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik
für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum des Saarlandes

Kongresssekretariat

Rita Staudt
Tel.: +49 (0)6841-16-24702, -24703
Fax: +49 (0)6841-16-24795
E-mail: urologie.chefsekretariat@uks.eu

Kongressorganisation und Veranstalter der Fachausstellung

INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Albert-Rosshaupter-Str. 65
81369 München
Tel.: +49 (0)89-548234-13
Fax: +49 (0)89-548234-44
E-mail: drus@interplan.de

Allgemeine Hinweise

Tagungsorte

Live-OP-Übertragungen

Rathaus am Forum
Am Forum 5
66424 Homburg/Saar

Hands on Training für Pflegepersonal

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinikum für Urologie und Kinderurologie
Gebäude 6
Urologie OP, 3. Obergeschoss
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Weitere Hinweise zu den zwei Tagungsorten erhalten Sie unter der Rubrik ‚Veranstaltungsort‘, Seiten 8-9.

Tagungsbüro/Anmeldung

Rathaus am Forum, Homburg/Saar
Tel: +49 (0)177-31 84 691

Öffnungszeiten: Freitag, 4. Dezember 2009: 7.30 – 17.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2009: 8.30 – 16.00 Uhr

Allgemeine Hinweise

Anfahrt nach Homburg an der Saar

Mit dem Auto:

Aus Richtung Mannheim bzw. Saarbrücken
Autobahn A6, Ausfahrt Homburg/Saar, Richtung Homburg auf die Bundesstraße 423 abbiegen

Aus Richtung Trier bzw. Koblenz
Autobahn A8 bis Autobahnkreuz Neunkirchen/Saar, dort wechseln auf die Autobahn A6 in Richtung Mannheim bis zur nächsten Ausfahrt Homburg/Saar, Richtung Homburg auf die Bundesstraße 423 abbiegen

Aus Richtung Karlsruhe/Pirmasens
Bundesstraße 10, anschließend ab Pirmasens Autobahn A 8 bis zur Ausfahrt Einöd, über die Bundesstraße 423 nach Homburg

Mit dem Flugzeug - Flughafen Zweibrücken:

Die Fluggesellschaften Germanwings, Tuifly und Ryanair fliegen den Flughafen Zweibrücken an.
Von dort gelangen Sie mit dem Auto oder mit dem Bus nach Homburg/Saar:

Mit dem Auto:

Fahren Sie in Zweibrücken auf die Autobahn A8 in Richtung Homburg/Saar, nehmen Sie dort die Ausfahrt Homburg/Saar, biegen Sie in Richtung Homburg auf die Bundesstraße 423 ab.

Mit dem Bus:

Die Buslinie R7/226 fährt in regelmäßigen Zeitabständen nach Homburg/Saar. Die genauen Fahrzeiten können Sie auf der Homepage des Flughafens Zweibrücken unter www.flughafen-zweibruecken.de unter der Rubrik ‚Passagiere und Besucher‘ ersehen

Allgemeine Hinweise

Anfahrt nach Homburg an der Saar

Mit der Bahn:

Spezialangebot der Deutschen Bahn
Exklusiv für Kongressteilnehmer



Für die Anreise per Bahn wurde das folgende Spezialangebot für die Teilnehmer des 1. Deutschen Robotischen Urologie Symposiums mit der Deutschen Bahn vereinbart:
Bitte beachten sie, dass dieser Spezialtarif nicht mit anderen vergünstigten Tarifen bzw. Rabatten (Bahncard, Wochenendticket, etc.) kombinierbar ist. Sollten Sie eine Bahncard besitzen, prüfen Sie Ihre Konditionen in jedem Fall, da sich ein günstigerer Preis ergeben kann.

Sonderpreis für Kongressteilnehmer:

Für die Anreise innerhalb Deutschlands, unabhängig von Ihrem Abfahrtsbahnhof, bietet die Bahn folgende Spezialtarife für Hin- und Rückfahrt ohne Zugbindung im gesamten Bundesgebiet:

1. Klasse: € 159,- 2. Klasse: € 99,-

zzgl. Reservierungsgebühr

(Diese beträgt € 5,- in der 1. Klasse, € 4,- in der 2. Klasse je Richtung.)

Für den ICE-Sprinter und DB-Nachtzüge ist ein Aufpreis notwendig.

Alle Preise verstehen sich inkl. Umsatzsteuer.

Gültigkeit:

Dieses Angebot gilt nur zusammen mit der Anmeldebestätigung zum Symposium. Sollte der Reisende kurzfristig einen anderen Zug als den reservierten Zug nutzen, ist eine erneute Reservierung notwendig.
Bei Umtausch/Erstattung bis zum 1. Geltungstag werden € 15,- fällig, ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch/Erstattung ausgeschlossen.

Geltungsdauer / Geltungsbereich:

Das Veranstaltungsticket ist gültig für Hin- und Rückfahrt zwischen dem 2. und 7. Dezember 2009 von jedem beliebigen Abgangsbahnhof in Deutschland nach Homburg/Saar und zurück.

Bestellung / Bezahlung:

Die Bestellung der Tickets für Kongressteilnehmer ist ausschließlich telefonisch über die Veranstaltungshotline der DB möglich: unter der Hotline-Nummer 01805 – 31 11 53 mit dem Stichwort „INTERPLAN“.

Die Hotline ist besetzt von Montag bis Samstag von 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Der Anruf kostet 14 ct/Minute.

Allgemeine Hinweise

CME-Zertifizierung

Das 1. Deutsche Robotische Urologie Symposium ist eine von der Saarländischen Ärztekammer zertifizierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Für die Tagung werden folgende CME-Punkte vergeben:

Freitag, 04. Dezember 2009: 10 Punkte
Samstag, 05. Dezember 2009: 8 Punkte

Die Teilnahmebescheinigungen für die Kongressteilnehmer werden am Tagungsbüro vor Ort ausgegeben. Hierfür müssen die Teilnehmer täglich Ihren EFN-Barcode (auf Ihrem Fortbildungsausweis) einscannen lassen.

Industrieausstellung

Das 1. Deutsche Robotische Urologie Symposium wird unterstützt durch Sponsoren aus der Industrie, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Tagung in diesem Format und Rahmen nicht möglich wäre. Besuchen Sie die, das Symposium begleitende, Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Operateure, Moderatoren und Referenten

Alken, Peter, Prof. Dr. med.

Urologische Klinik
Universitäts-Klinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68135 Mannheim

Davoudi, Yadollah, Dr. med.

Niedergelassener Urologe
Alter Markt 5-7
42275 Wuppertal

Ertan, A. Kubilay, PD Dr. med.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Am Gesundheitspark 11
42275 Leverkusen

Fürst, Oliver Alexander

Klinik für Anästhesiologie,
Intensivmedizin und Schmerztherapie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Gilfrich, Christian, Dr. med.

Urologische Klinik
Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH
St. Elisabeth Straße 23
94315 Straubing

Gillitzer, Rolf, Dr. med.

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Klinikum der Johannes-Gutenberg Univ.
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Grimm, Marc-Oliver, PD Dr. med

Urologische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Gutt, C.N., Prof. Dr. med

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

Haese, Alexander, PD Dr. med.

Leitender Arzt für Roboterassistierte Urologie
Martiniklinik am UKE, Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Hubert, J., Prof. Dr. med.

Service d'Urologie
CHU de Nancy-Brabois
54511 Vandoeuvre les Nancy
Frankreich

Kamradt, Jörn, Dr. med.

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Manseck, Andreas, Prof. Dr. med.

Urologische Klinik
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt

Michel, Maurice Stephan, Prof. Dr. med.

Urologische Klinik
Universitäts-Klinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Mottrie, Alexandre, Dr. med.

Department of Urology
Onze-Lieve-Vrouw Clinic
Moorselbaan 164
9300 Aalst, Belgien

Operateure, Moderatoren und Referenten

Müller Stefan C., Prof. Dr. med. Dr. h. c.

Urologische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn

Rassweiler, Jens, Prof. Dr. med.

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Am Gesundbrunnen 20-26
74078 Heilbronn

Schiefelbein, Frank, Dr. med.

Abteilung für Urologie
Missionsärztliche Klinik GmbH
Salvatorstraße 7
97074 Würzburg

Schön, Georg, Dr. med.

Abteilung für Urologie
Missionsärztliche Klinik GmbH
Salvatorstraße 7
97074 Würzburg

Schütte, Andreas, Dr. med.

St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Möllenweg 22
48599 Gronau

Siemer, Stefan, Prof. Dr. med.

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Steffens, Joachim, Prof. Dr. med.

Urologische Klinik
St. Antonius-Hospital
Dechant-Deckers-Straße
52249 Eschweiler

Stenzl, Arnulf, Prof. Dr. med.

Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Urologie
Eberhard-Karls-Universität
Hoppe-Seyler-Straße 3
72076 Tübingen

Stöckle, Michael, Prof. Dr. med.

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar

Thüroff, Joachim W., Prof. Dr. med.

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Klinikum der Johannes-Gutenberg Univ.
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Witt, Jörn H., Dr. med.

St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Möllenweg 22
48599 Gronau

Zumbé, Jürgen, PD Dr. med.

Klinikum Leverkusen gem. GmbH
Dhünnberg 60
51375 Leverkusen

Sponsoren und Aussteller

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für roboter-assistierte Urologie e.V. bedanken wir uns herzlich bei folgenden Sponsoren und Ausstellern für Ihre freundliche Unterstützung:

Hauptsponsor:

Intuitive Surgical Sàrl

Aubonne



Aussteller und Sponsoren:

Baxter Biosurgery

Rauenberg

Hitachi Medical Systems GmbH

Wiesbaden

KARL STORZ GmbH & Co. KG

Tuttlingen

Prostatakrebs Selbsthilfe

Saarbrücken

Wyeth Pharma GmbH

Münster

Stand bei Drucklegung

